

Kopiervorlage Rollenspiel weibliche Genitalverstümmelung**Hintergrundgeschichte**

Ada ist 14 Jahre alt und wurde in Österreich geboren. Ihre Eltern sind vor 18 Jahren von Somalia nach Österreich gekommen. Eines Tages belauscht Ada ihre Eltern und erfährt, dass sie von einer Bekannten der Eltern beschnitten werden soll. Aus Angst verlässt sie ihr Elternhaus und flüchtet zu einer Freundin. Sie vertraut sich ihrer Freundin und deren Mutter an. Diese überzeugen das Mädchen, zur Polizei zu gehen.

Durch die Ermittlungen der Polizei wird klar, dass die Bekannte der Mutter schon einige Mädchen beschnitten und dadurch verstümmelt hat. Ada und ihre Eltern müssen dann gemeinsam mit der Beschneiderin zu einer außergerichtlichen Anhörung bei einer Richterin/einem Richter. Eine Mitarbeiterin einer Beratungsstelle kommt zu dem Gespräch dazu.

Rollenkärtchen

<p>Mädchen</p> <p>Ich weiß, dass meine Mama beschnitten ist, weil es in Somalia so üblich ist. Aber ich lebe hier, meine Freundinnen sind nicht verstümmelt. Ich weiß gar nicht mehr, wo ich dazugehöre. Außerdem habe ich große Angst vor den Schmerzen.</p>	<p>Eltern</p> <p>Wir wollen nur das Beste für unsere Tochter. Durch die Genitalverstümmelung wird sie zur Frau. Wenn sie nicht „beschnitten“ wird, dann wird kein Mann sie heiraten. Auch wird sie fruchtbarer dadurch, wir wünschen uns viele Enkelkinder.</p>
<p>Beschneiderin</p> <p>Weibliche Genitalverstümmelung ist gut für die Mädchen. Wenn sie sich nicht „beschneiden“ lassen, werden sie in der Gesellschaft nicht respektiert. Gott verlangt es so. Außerdem ist es viel reinlicher und dadurch gesünder für die Mädchen.</p>	<p>Mitarbeiterin Beratungsstelle</p> <p>Weibliche Genitalverstümmelung ist sehr schädlich für Körper und Psyche. Es gibt viele unmittelbare Konsequenzen und Spätfolgen. Keinesfalls verlangen die katholische Kirche oder der Islam, dass Mädchen und Frauen verstümmelt werden.</p>
<p>Richterin / Richter</p> <p>Jeder Mensch hat das Recht auf einen unversehrten Körper. Weibliche Genitalverstümmelung ist ein Verstoß gegen das österreichische Strafrecht.</p> <p>(Die Richterin / der Richter übernimmt auch die Moderation des Rollenspiels: Gespräch im Fluss halten, Fragen stellen, darauf achten, dass alle ausreden können etc.)</p>	<p>Ärztin / Arzt</p> <p>Weibliche Genitalverstümmelung hat keinerlei Vorteile für die betroffenen Mädchen. Im Gegenteil: Infektionen, Unfruchtbarkeit, Organschäden, und Schockzustände sind häufige Folgen. Im schlimmsten Fall kann der Eingriff sogar zum Tod führen.</p>